



FACHVERBAND

GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

Newsletter | Ausgabe: Januar 2012

→ Inhalt

1. Jahreshauptversammlung 2012
2. Infos zum Hotel Seepark in Kirchheim am See / Hessen
3. Fachverband ist Mitglied im ESD e.V.
4. Aus der Geschäftsstelle
5. Video zur Baumpflege
6. Die Qualifizierungsoffensive im Spezialgebiet der Baumpflege geht weiter
7. Was ist ein Fachbetrieb für Baumpflege
8. Deutsche Baumpflegetage in Augsburg vom 8. bis 12. Mai 2012

→ Jahreshauptversammlung 2012

Liebe Mitglieder,

die Vorbereitungen für unsere diesjährige Jahreshauptversammlung und die Fortbildungsseminare laufen.

Die Veranstaltung findet vom 28. bis 30. April statt. Eine Anreise ist bereits am Freitag den 27.04.2012 möglich. Veranstaltungsort ist das Hotel Seepark in Kirchheim/Hs. Wir haben in diesem Jahr den Vorteil, dass Unterbringung und Veranstaltung in ein und demselben Gebäude stattfinden. Zu unseren jährlichen Seminaren und der Jahreshauptversammlung findet am Sonntag den 29.04.2012 ganztägig eine Baumpflegefachmesse statt. Das Catering in den Pausen findet in der Messehalle statt, so dass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Messe zu besuchen und sich über die Neuerungen zu informieren.

Nachstehend geben wir Euch einen Überblick über das vorläufige Programm:

Der bewährte Praxistag am Samstag den 28.04.2012 besteht aus:

- den PSA-Prüfungen,
- der jährlichen SKT-Einweisung,
- der Hubarbeitsbühneneinweisung
- einem Pflanzenschutzkurs
- dem EPS-Einsatz in der Praxis.

Der Seminartag am Sonntag den 29.04.2012 besteht aus den Vorträgen:

- „Leitfaden für den naturgemäßen Obstbaumschnitt“, Dipl.-Ing. agr. Michael Grolm
- „Streifigkeit und Festigkeit grüner Hölzer und Versagenskriterien bei stammhohlen Bäumen“, Prof. Hanns-Christof Spatz

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

- „Der unterirdische Stand- und Entwicklungsraum von Bäumen“, Dr. Clemens Heidger
- „Zum Stand der eingehenden Untersuchungen innerhalb der ISA (USA)“, Frank Rinn
- „Massaria: Entwicklung und Einschätzung der Bruchgefährdung“, Prof. Rolf Kehr
- „Schnittzeitpunkt – Fatale Irrtümer der Baumexperten“, Johann Bilharz
- „Unfälle in der Baumpflege“, Uwe Böckmann
- „Zur VSG 4.2., Gefährdungsermittlung, Hubarbeitsbühne/SKT“, Donald Strube, BG
- „Erlebte Unterschiede zwischen Angestellten und Einzelunternehmern“, Timo Motschmann
- „Was ist ein Fachbetrieb/Fachmann – Ergebnisse der AK“, Sabine Wild/Bodo Siegert
- „Vom Einzelkämpfer zum Mannschaftskapitän“ Impulsvortrag zur Unternehmensentwicklung, Heinz Schneider, WCG Wolf Consulting Group AG

Am Seminartag findet zusätzlich unsere **1. Baumpflegemesse** statt. Für unsere Gäste und Seminarteilnehmer besteht in den Pausen ausreichend Gelegenheit sich dort über Neuerungen der ausstellenden Firmen zu informieren.

Das Anmeldeformular für die Veranstaltung findet ihr als weitere Anlage in der E-Mail. Frühbucher/-zahler erhalten das Jahrbuch der Baumpflege 2012 gratis.

Die Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr am Montag den 30.04.2012 statt. Das ausführliche Veranstaltungsprogramm findet sich am Ende des Newsletters.

→ Infos zum Hotel Seepark in Kirchheim am See/Hessen

Das Hotel ist an einem See nahe der A7 gelegen. Es liegt zentral und ist aus allen Richtungen gut erreichbar.

Für die Unterbringungen wurden zum einen Bungalows, ausgestattet mit je einem Zweibett- und zwei Doppelzimmern, Küche, Wohn- und Esszimmer, Dusche, separates WC, Balkon, Terrasse, kleine Grünfläche und zum anderen Einzelzimmer im Hotel selbst reserviert. Beide Unterbringungsvarianten (Bungalow/Hotel) beinhalten das Frühstück.

Ausführliche Informationen zur Hotel- und Bungalowanlage findet ihr unter:

<http://www.seepark-kirchheim.com>

Das Hotel sowie die nähere Umgebung bieten verschiedene Freizeitaktivitäten wie z.B. Schwimmen, Wasserski, Kegeln, Minigolf

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

→ Fachverband Mitglied im Europaverband der Selbständigen Deutschland e.V.

Seit Ende Oktober 2011 ist der Fachverband geprüfter Baumpfleger e.V. nun Mitglied im ESD e.V. Damit verbunden ist u.a. die Nutzung der Angebote der zahlreichen Vorteilspartner.

Neben der Interessensvertretung der kleinen und mittleren Betriebe sowie der freien Berufe gegenüber den Parlamenten und Regierungen auf Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalebene sowie gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien, hat es sich der Verband zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedern und seinen angeschlossenen Verbänden den Zugang zu Sonderkonditionen, Rabatten und Vergünstigungen bei regionalen und nationalen Vorteilspartnern zu ermöglichen.

Dieser Nutzen kommt auch unseren Mitgliedern zugute. Die Vorteilspartner des ESD sind unter

www.esd-vorteilspartner.de

einsehbar. Namhafte Firmen und interessante Angebote wie z.B.



Toyota Autowelt



Citroën



ATU Auto Teile Unger



Europcar

sind hier verzeichnet. Weitere Vorteilspartner sind u.a. Mercedes-Benz, Peugeot, Hertz, Nissan, Seat, Modico, Viking, Lexware, Strato, Telekom, Maritim, HRS und noch viele mehr.

Reinschauen lohnt sich!

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserer Geschäftsstelle für die kostenfreie Freischaltung der Angebote.

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.



Aus der Geschäftsstelle

Im Geschäftsjahr 2011 hatte der Verband 42 Neumitglieder, 8 Austritte und 8 Streichungen zu verzeichnen. Neben der Abwicklung des Tagesgeschäftes wie Beitragseinzüge, Werbemittelbestellungen, Buchhaltung, Erledigung der allgemeinen Mitgliederverwaltung und Entwicklung des neuen Layouts des Newsletters, wurde u.a. ein Sponsorkonzept entwickelt. Dieses soll dem Verband künftig zusätzliche Gelder einbringen, um z. B. die Veranstaltungen des Verbandes für die Mitglieder noch attraktiver gestalten zu können. Hauptschwerpunkte waren die letzten Bereinigungen von Altlasten aus der Zeit vor der Übernahme. Weiter wurde die Organisation der JHV 2011, inklusive Überarbeitung der Satzung und Beitragsordnung die im Februar 2011 durch die Mitglieder beschlossen wurden, von der Geschäftsstelle durchgeführt.

Im Herbst 2011 begannen bereits die ersten Vorbereitungen für die JHV Ende April 2012 inklusive der 1. Baumpflegemesse, die derzeit noch auf Hochtouren laufen.

Ein ausführlicher Bericht wird anlässlich der Jahreshauptversammlung vorgelegt.



Video zur Baumpflege

Mitglieder des Verbandes sind dabei Filmmaterial zur Baumpflege zu sammeln, zu sichten und einen Film zu erstellen um dieses Thema in der Öffentlichkeit und auch auf den Internetseiten der Mitgliedsfirmen darstellen zu können. Dazu suchen sie Unterstützer die Material haben, oder dieses erstellen wollen, um an dem Film mit zu arbeiten. Bei Interesse bitte im Forum melden.

Thüringer Schule für naturgemäßen Obstbaumschnitt
AUSBILDUNG ZUM BAUMWART
Übungsschnitttage · Veredelung · Einführungskurs
www.oeschbergschnitt.de



Schloß Tonndorf



von und mit Dipl.-Ing. agr. Michael Grolm
& dem Pomologen Hans-Joachim Banner
M. Grolm · Das Schloss · 99438 Tonndorf
Tel.: 036450 · 44 6889 Mail: m.grolm@gmx.de



Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

→ Die Qualifizierungsoffensive im Spezialgebiet der Baumpflege geht weiter.

Grund hierfür ist die zunehmende Wertschätzung der Bäume in der Öffentlichkeit (z. B. Stuttgart 21) und der in den letzten Jahren parallel verlaufenden Entwicklungen im Bereich der Baumpflege hinsichtlich der Rechtsprechung, der Überarbeitung und Neufassung von Regelwerken, der Schaffung neuer Weiterbildungsmöglichkeiten u.v.m. Der Markt reagiert entsprechend, die Spezialgebiete der Baumpflege werden angefragt, Baumpflegearbeiten, Baumkontrolle, Baummanagement, Baumgutachten, technische Baumuntersuchungen usw.. Der Arbeitsmarkt sucht dringend nach Fachkräften, es gibt kaum einen größeren Baumpflegefachbetrieb, der nicht händeringend nach erfahrenen Fachkräften sucht. Es gibt Betriebe, die weit über 10 offene Stelle für Fachkräfte nicht besetzen können. Und das ist real, solche Betriebe verfügen über die technische Ausstattung, also dem Invest (LKW, Häcker, Arbeitsbühne, Wurzelstockfräsen), können diese aber trotz Aufträgen nicht einsetzen, die Spezialisten fehlen. Auch bei kleinen Baumpflegebetrieben könnte mehr gemacht werden, wenn kurzfristig gut ausgebildete Fachleute verfügbar wären.

In der Folge tummeln sich immer mehr selbsternannte Spezialisten am Markt, ohne Ausbildung, also völlig Fachfremde, Fachverwandte (Landwirte, Forstbetriebe: Hauptsache grün ist das „Ding“) oder mit einem A-Schein Bewaffnete am Baumpflegermarkt und bieten die Dienstleistungen als Baumpflegefachbetriebe an. Der öffentliche Auftraggeber vermag noch zu unterscheiden, der Privatmann kann nicht unterscheiden, er vertraut auf den Begriff Baumpflegefachbetrieb.

Vor einiger Zeit hat die BG beim Fachverband angefragt - nach VSG 4.2 sollen die dort beschriebenen Arbeiten von Baumpflegefachbetrieben ausgeführt werden - was denn nun ein Baumpflegefachbetrieb eigentlich ist. Im kleinen Schriftverkehr sollte der Fachverband hierzu Stellung beziehen. Was zunächst nach Routine im Fachverbandsschriftverkehr aussah, entwickelte sich in der nun folgenden Diskussion, zunächst im Forum, zu einem handfesten Problem. Denn die Sichtweisen der Mitglieder sind doch recht unterschiedlich und das Forum des Fachverbandes ist dafür bekannt, dass dort gerne die verschiedenen Positionen recht straff ausgetauscht werden. Bei Jan Rahmann traf sich in der Folge ein Sondierungsarbeitskreis, bei dem die typischen Vertreter aller denkbaren Betriebsstrukturen teilnahmen. Das Ergebnis überraschte alle: Man war sich einig, es sollte etwas geregelt werden, die Definition eines Markennamens „Baumpflegefachbetrieb“ ist wichtig, man hatte auch erste Ideen gefasst (s. Anhang). In der nun kommenden Seminarveranstaltung werden wir mit den Mitgliedern den Begriff „Baumpflegefachbetrieb“ aus verschiedenen Blickwinkeln vorstellen und diskutieren, in der Jahreshauptversammlung wird über die Positionierung und das weitere Vorgehen des Fachverbandes geredet und abgestimmt. Der Fachverband ist kein Unternehmerverband (Gott sei Dank!), aber der Fachverband der geprüften Baumpfleger muss die Leitlinien der Baumpflege maßgeblich entwickeln, deshalb ist er der größte Baumpflegefachverband in Deutschland, wenn nicht sogar Europas.

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

Deshalb die Bitte der Vorstände: Beteiligt euch an der Diskussion, gestaltet sie mit. Überlassen wir es nicht Anderen, einen Fachbereich zu definieren, dessen Kernkompetenz wir, die Praktiker haben. Lasst uns Ziele formulieren, auch mit dem Wissen, dass diese nicht jeder gleich und sofort erreichen kann. Die Bäume und der positive „Mythos“ um den Baumpfleger haben es verdient! Übrigens, ganz frisch: Auch von der FLL, dem ZBK gibt es Neues zu berichten, wozu der Fachverband Stellung beziehen muss!
Liebe Mitglieder, kommt zu den Seminarveranstaltungen und der Jahreshauptversammlung und lasst uns den Fachverband (nicht Fach-Verein) und die Baumpflege weiterentwickeln.

Eure Vorstandschaft

Bodo Siegert
Jan Rahmann
Jörg Cremer

→ Unsere Sponsoren:



Ihr Ausrüster für:

- ★ Arboristik & Baumpflege
- ★ Gala Bau
- ★ Höhenzugang
- ★ Baumsicherung

Gratis - Katalog!

Tel.: 07684 780 www.drayer.de



33% Rabatt

tango Baumkletterschuh
nur 135,00 Eur netto
bis zum 1.3.2012



Kronensicherung mit Überlastanzeige

- ✓ mehrfach ausgezeichnet
- ✓ Bruch und Tragsicherung
- ✓ 2, 4, 8 und 12 Tonnen
- ✓ ZTV Konform
- ✓ Integrierte Überlastanzeige

www.treesave.eu



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.



Was ist ein Fachbetrieb für Baumpfleger

Allgemeine Definition

Ein Fachbetrieb für Baumpfleger ist (im Anlehnung an die Definition des BGL/VGL – Fachbetrieb des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus)

- ein hauptgewerblich geführtes Unternehmen (und zwar unabhängig von der Betriebsgröße), das baumpflegerische Dienstleistungen ausführt,
- dessen Inhaber über eine qualifizierte Aus- und Fortbildung verfügt, oder eine leitende Fachkraft mit einer solchen Qualifikation beschäftigt und
- fachgerecht, d.h. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend, arbeitet.

Im Detail

1. Kerngeschäft des Fachbetriebs für Baumpfleger sind baumpflegerische Dienstleistungen aller Art. Diese umfassen das Pflanzen, Erhalten, Pflegen, Sanieren, Kontrollieren und Entnehmen von Bäumen in überwiegend urbanem Umfeld.
2. Die Ausstattung des Fachbetriebs hinsichtlich Personal, Büroorganisation, Geräten, Maschinen und Material ist so beschaffen, dass sie die Leistungsfähigkeit zur Ausführung qualitativ hochwertiger baumpflegerischer Arbeiten gewährleistet.
3. Als qualifizierte Aus- und Fortbildung als Voraussetzung für die Führung eines Fachbetriebs für Baumpfleger gelten:

Geprüfter Fachagrarwirtin Baumpfleger und Baumsanierung

European Tree Technician

Diplom-Forstwirt/in, Diplom-Forstingenieur/in, Diplom-Ingenieur/in

Gartenbau (künftig Bachelor oder Master), **Gartenbautechniker/in** mit mindestens dreijährige Berufspraxis in der Baumpfleger einschließlich Baumfällung sowie **Forsttechniker/in** mit mindestens dreijähriger Berufspraxis in der Baumpfleger

Gärtnermeister/in mit mindestens dreijähriger Berufspraxis in der Baumpfleger einschließlich Baumfällung

Forstwirtschaftsmeister/in mit mindestens dreijähriger Berufspraxis in der Baumpfleger



Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

4. Professionelle und fachgerechte Ausführung baumpflegerischer Arbeiten setzt die Einhaltung branchenspezifischer Fachnormen (FII-Richtlinien, DIN-Normen) unter Berücksichtigung der Grundsätze der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes voraus.

FERTIG!

Mehr braucht es in der groben inhaltlichen Formulierung nicht und kann es nicht brauchen, sonst schießt der Baumpflegefachbetrieb über die Anforderungen eines BGL-Fachbetriebs hinaus.

Was mir dazu vorschwebt, ist ein

Zertifizierter Fachbetrieb für Baumpflege des Fachverbands geprüfter Baumpfleger e.V. oder einer extra kommerziellen Organisation (gehalten von den zertf. Fachbetrieben, aber unterstützt vom Fachverband (eine Art Gesellschafter mit Stimmrecht))

Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr Sachen sind zu regeln und ich weiß selbst noch nicht, ob das der grüne Faden so recht ist.

1. Das Ganze mündet darin, dass der Fachverband als Konkurrenzunternehmen des BGL oder VGL wahrgenommen wird, denn es gründet sich innerhalb des Fachverbands ein eigener Unternehmerverband, weil ja ein Fachbetrieb ein Unternehmen sein muss. Müssen wir überlegen...Konkurrenz schadet nicht sagt man, ob das in diesem Fall richtig ist, weiß ich nicht.
2. Diskutiert wird: Es gibt die RAL, es gibt die Präqualifikation, beides sind Organisationen, die sich mit Qualitätssicherung befassen. Muss der Fachverband wirklich weitere Regeln erfinden? Ich meine JA!!!! Denn die RAL ist kein Zertifikat für einen Baumpflegefachbetrieb, man zahlt viel Geld für nichts. Denn dass wir Regelwerke und UVV's beachten, versteht sich von selbst. Es geht um viel mehr nämlich um 3 Begriffe: Baum-Fach-Betrieb, die müssen verschmelzt werden zu einem Produkt.
3. Kann die Zertifizierung durch den Fachverband geprüfter Baumpfleger e.V. tatsächlich eine Außenwirkung entfalten, die den Mitgliedern einen solchen Wettbewerbsvorteil verschafft, dass die Kosten der Zertifizierung dadurch gerechtfertigt werden? Ja, das ist im Prinzip das, was der Fachverband sowieso und seine Mitglieder fordern. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT z.B. "Die 10 Gebote des Baumpflegefachbetriebes - Ein Leitfaden für Kommunen und Baumeigentümer Baumpflegefachleute und Baumpflegefachbetriebe zu erkennen".

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

4. Wer führt die Zertifizierung durch? Wer überwacht das? Wer bezahlt die Entwicklungsarbeit und das Personal? Das kann nur eine extra Struktur leisten, die Gelder des Fachverbandes sind dafür nicht geeignet, obsolet. Denn der Verband finanziert sich nicht nur aus Gewerbetreibenden, das soll und muss so bleiben. Eine Genossenschaft.....so mal ins Nirwana gedacht, finanziert von denjenigen, die es benutzen, mit einer Abgabe an den Fachverband, da dieser letztendlich auf alles in der Judikativen die Hand drauf hat.

Greifen wir mal ein paar Punkte auf und bewerten gleich die Umsetzung:

Umsetzung	Anforderung
Leicht	Gewerbeanmeldung als Baumpflegebetrieb (im Hauptgewerbe)
Leicht	Überprüfung der Qualifikation des Betriebsleiters
Schwerer	Überprüfen der Qualifikationen der Mitarbeiter entsprechend der ausgeübten Arbeiten (haben die die Scheine, die Sie brauchen?)
Leicht	Überprüfung regelmäßiger Weiterbildungsmaßnahmen
Mittel	Beteiligung an Präqualifikationsverfahren
Mittel	Überprüfung Einhaltung von Normen (durch spontane Baustellenkontrolle)??? Vorlage Unterweisung, Sachkundeprüfung usw. ???

Genau! Das hat Willi Terstappen schon gemacht und im Prinzip das Ding schlecht hin, allerdings wir versehen das Zertifikat mit unseren Aufgabenlabel, den Bäumen. Mit jedem Schritt nähern wir uns mehr einer DIN 9001 Zertifizierung! Ich hab mir ein paar Gedanken zur Vorgehensweise gemacht.

1.

Man müsste Checklisten ausarbeiten, in denen die Interessenten Angaben zu ihrem Betrieb machen, der die oben aufgezählten Punkte im Detail abfrühstückt. (Erstellen der Checklisten – 2 Wochen Arbeit)

2.

Anschließend muss der Betrieb geprüft werden, d.h. ein Besuch wird fällig (der müsste mind. alle 3 Jahre wiederholt werden)

3.

Die Interessenten stellen Referenzobjekte vor – ebenfalls Kontrolle erforderlich

4.

Weiterbildungsnachweise müssen jährlich geprüft werden

Übrigens wer innerbetrieblich ausbilden will, braucht (außer er ist Meister) vermutlich auch einen AEWO-Schein!

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

Seminar 2012

Uhrzeit	Dauer	Wer und was	
Praxistag Samstag 28.4.2012			
parallel	ganzer Tag	PSA Prüfung	Freetree
parallel	ganzer Tag		Drayer
parallel	ganzer Tag		Freeworker
07:30 Frühstück			
08:30	75 min		Dipl. Ing. Joachim Schnabel, öBuV SV Gehölzkrankheiten, "Pflanzenschutzeinweisung; was darf der Baumpfleger?"
09:45 30 min Kaffee			
10:15	60 min		Stefan Rupp, Fa. Stülzle- Späth, "Hubsteigereinweisung nach BGR 500"
11:15	75 min		Marc Glatz, Fa. Leitsch, "Fachgerechte Bekämpfungsmethoden gegen den EichenprozeSSIONsspinner"
12:30 90 min Mittag			
14:00	90 min	SKT Jährliche Unterweisung	Fabian Frank Dirk Jöchner Olli Menke Emanuel Gehrman Marc Riechmann
15:30 30min Kaffee			
16:00	90 min	SKT Jährliche Unterweisung	
18:30 Abendessen			

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

Seminartag 29.4.2012 und Baumpflegemesse

07:00		Frühstück	
08:00	45 min		Dipl.-Ing. agr. Michael Grolm, Leiter Thüringer Obstbaumschnittschule, "Leitfaden für den naturgemäßen Obstbaumschnitt"
08:45	45 min		Prof. Hanns-Christof Spatz, "Steifigkeit und Festigkeit grüner Hölzer und Versagenskriterien bei stammhohlen Bäumen"
09:30	30 min	Kaffee	(Moderatorenhinweis zu den Ausstellern der Baumpflegemesse)
10:00	60 min		Dr. Clemens Heidger, "Der unterirdische Stand- und Entwicklungsraum von Bäumen"
11:00	30 min	2. Kaffee mit Stückchen	
11:30	30 min		Frank Rinn, "zum Stand der eingehenden Untersuchung innerhalb der ISA (USA)"
12:00	45 min		Rolf Kehr, "Massaria: Entwicklung und Einschätzung der Bruchgefährdung"
12:45	60 min	Mittag	
13:45	45 min		Johannes Bilharz, „Schnittzeitpunkt – Fatale Irrtümer der Baumexperten?“
14:30	45 min.		Jochen A. Pfisterer, öbv SV, Regenerationsschnitt an altersschwachen Gehölzen; biologische Grundlagen, architekturabhängige Durchführung
15:15	30 min	Kaffee	
15:45	20 min		Uwe Böckmann, BG, "Unfälle in der Baumpflege"
16:05	20 min		Donald Strube, BG, "zur VSG 4.2, Gefährdungsermittlung, Hubarbeitsbühne/SKT"
16:25	15 min		Tino Motschmann, "erlebte Unterschiede zwischen Angestelltem und Einzelunternehmer"
16:40	20 min		Sabine Wild/ Bodo Siegert "Was ist ein Fachbetrieb/ Fachmann?", Ergebnisse des AK
17:00	20 min	Pause	
17:20	60 min		Heinz Schneider, WCG Wolf Consulting Group AG, "Vom Einzelkämpfer zum Mannschaftskapitän" Impulsvortrag zur Unternehmensentwicklung.
19:00		Abendessen	
JHV 30.4.2012			
08:00		Frühstück	
09:00	100 min	JHV	
10:40	20 min	Kaffee	
11:00	120 min	JHV	
13:00		Mittag/ ggf zum mitnehmen	

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.



FACHVERBAND GEPRUEFTER BAUMPFLEGER E.V.

→ Deutsche Baumpflegetage 2012 in Augsburg vom 8. bis 12. Mai.2012

Vom 8. bis 12. Mai 2012 finden die diesjährigen deutschen Baumpflegetage in Augsburg statt. Mitglieder können sich wieder über den Fachverband in der Geschäftsstelle direkt bis zum 05.05.2012 anmelden. Anmeldung per Mail unter Fachverband geprüfter Baumpfleger e.V.

[<fgbev@logistic-support-experts.de>](mailto:fgbev@logistic-support-experts.de)

Die Ermäßigung für Mitglieder beträgt 10% auf die jeweiligen Eintrittskarten. Programm ist als Flyer angehängt bzw. unter

http://www.forum-baumpflege.de/Programmheft_2012.pdf?KK=0cfc6fcf68e0b70ae4c63abd3f51dc24

im Internet zu finden. Weitere Infos zu den deutschen Baumpflegetagen in Augsburg sind im Internet unter

<http://www.forum-baumpflege.de>

zu finden.

Hier die neuen Preise für die Verbandsmitglieder.

China-Super-Teeth-----Kleinmenge----- 7,50 € pro Stk.
China-Super-Teeth-----ab 50 Stk.-----7,00 € pro Stk.

Schrauben für alle Stubbenfräsen mit 5/8 UNF folgende Größen
2"--- 2 1/8"---2 1/4"---2 3/4"--- = Stk. 1,40 €.

Sandvik Dura Disk II Tauschmeißel
Kurz-----5,00 €
Lang----- 5,00 €

Sandvik Dura Disk II Fräsmeißel neu
Kurz-----9,00 €
Lang----- -9,00 €
Ausrichthalter-----4,00 €
Mutter 5/8 UNF-----0,40 €

Die Sandvikmeißel sind mit meinem Hartmetall bestückt.
Bei jedem Sandvikmeißel ist eine Mutter dabei.



Stubbenfräs - Zubehör
Franz Hoppe
Schulstr.17
24640 Schmalfeld
Tel 04191 4959
Fax 04191 959315
f.j.hoppe@t-online.de
www.hoppebaumdienst.de

→ Unsere Sponsoren:



Hier könnte ihr Logo abgebildet sein. Interesse? Infos gibt es in der Geschäftsstelle.

**Unser besonderer Dank gilt unseren Sponsoren.
Wir bitten um spezielle Beachtung ihrer Beiträge.**